

Polizei-Spürhündin „Jana“ erschnüffelt flüchtigen Fahrer

Nach dem Unfall auf der Landstraße zwischen Allrath und Neurath in der Nacht zu Samstag kam auch ein Polizeihund zum Einsatz. Wie der Fahrer des Unfallautos gefunden werden konnte.



Hündin „Jana“ mit ihrem Diensthundeführer. FOTO: POLIZEI

ALLRATH/NEURATH |(NGZ) Nach dem Verkehrsunfall, der sich am Freitag gegen 23.30 Uhr auf der Straße zwischen Allrath und Neurath ereignete, haben die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst so einige Register gezogen, um den zunächst verschwundenen Unfallfahrer zu finden: [Wie berichtet, war beim Eintreffen der Einsatzkräfte an und in dem Auto, das allein verunfallt und auf der Seite im Feld gelandet war](#), zunächst niemand zu finden. Die Retter starteten daraufhin eine große Such-Aktion nach dem In-

sassen – die Feuerwehr unter anderem mit einer speziellen Drohne, die Menschen auch bei Dunkelheit aus der Luft heraus aufspüren kann.

Wie die Polizei am Montag mitteilte, war auch eine tierische Unterstützung vor Ort, und zwar in Form von Personenspürhündin „Jana“. Die Spürhündin nahm anhand zurückgelassener Kleidung die Fährte des flüchtigen Fahrzeugführers auf und folgte der Spur zielstrebig über einen angrenzenden Feldweg in Richtung der Vollrather Höhe. Im weiteren Verlauf folgte die Hündin der Spur eine dicht bewachsene Böschung hinab, querte laut Polizei die dort verlaufenden Gleise der Kohlebahn und zog anschließend wieder die gegenüberliegende Böschung hinauf. „Dort im Unterholz stießen die Einsatzkräfte letztlich auf den alkoholisierten und benommen wirkenden Gesuchten“, hieß es am Montag bei der Polizei. Gleichzeitig hatte auch die Feuerwehr seinen Standort mit der Drohne ermittelt.

Der 39-jährige Mann musste die Polizisten zur Wache begleiten, wo ein Arzt eine Blutprobe entnahm. Den Führerschein des Unfallverursachers stellten die Beamten sicher und leiteten ein Strafverfahren ein. Das Auto wurde geborgen.